

## Wissenschaftliche Leitung:

Privatdozent Dr. Leonhard Fuest

## Information:

Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald  
D-17487 Greifswald

Telefon: +49 (0) 3834 / 86-19029

Telefax: +49 (0) 3834 / 86-19005

E-Mail: [tagungsbuero@wiko-greifswald.de](mailto:tagungsbuero@wiko-greifswald.de)

## Anmeldung:

Bitte melden Sie sich über unser Online-  
Formular an:

[www.wiko-greifswald.de/anmeldung](http://www.wiko-greifswald.de/anmeldung)

Der internationale Workshop wird gefördert  
von der Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-  
Stiftung, Essen.

Der Workshop trägt der These Rechnung, dass jedes Medium als bzw. wie ein pharmakon (Gift, Heilmittel, Droge) wirkt. Im Zuge einer kultur- und medienwissenschaftlichen Differenzierung lässt sich von einer heuristischen Zuspitzung dieser Terminologie ausgehen: Sprechen wir doch von poetopharmaka, die wir rezipieren und konsumieren, wenn wir schauen, hören, lesen und klicken.

Der Workshop verengt nun die Perspektive dahingehend, dass er nach alexipharmaka, das heißt Gegengiften, fragt. Das impliziert, dass wir zunächst einmal die giftigen und vergiftenden Anteile der medialen poetopharmaka einzuschätzen haben. Es wäre mithin eine kritische Diagnostik zu entwickeln, die nicht nur nach Stoffen fragt, sondern auch nach deren Dosierung und damit einem entsprechenden Konsum- und Rezeptionsverhalten. Diese Analyse der Gifte führt fast automatisch zu der Frage nach den Gegengiften. Hierzu werden auf dem Workshop nicht nur entsprechende Semantiken rekonstruiert, sondern überdies mediale alexipharmaka entwickelt.

Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald  
Martin-Luther-Straße 14  
D-17489 Greifswald  
[info@wiko-greifswald.de](mailto:info@wiko-greifswald.de)  
[www.wiko-greifswald.de](http://www.wiko-greifswald.de)



Alfried Krupp Wissenschaftskolleg  
Greifswald

# Alexipharmaka: Gegengifte in Literatur, Theorie und Medien

Internationaler Workshop  
14. – 15. Juni 2012

## Donnerstag, 14. Juni 2012

9.30 Uhr – 10.00 Uhr

Begrüßung durch den  
Wissenschaftlichen Geschäftsführer  
des Alfred Krupp Wissenschaftskollegs

Leonhard Fuest (Greifswald/Hamburg)

Einführung einiger poetopharmaka

10.00 Uhr – 11.00 Uhr

Martina Roesner (Greifswald/Berlin)

Philosophie – Heilmittel oder  
Krankheit der Seele? Zur

Symptomatologie und  
Therapie des Denkens bei Avicenna  
und Nietzsche

11.00 Uhr – 11.30 Uhr

*Kaffeepause*

11.30 Uhr – 12.30 Uhr

Johanna Langmaack (Hamburg)

„Injektionen von Wirklichkeit“ –  
Zu Süchten und Drogen in Ingeborg  
Bachmanns *Malina*

12.30 Uhr – 14.00 Uhr

*Mittagspause*

14.00 Uhr – 15.00 Uhr

Yvonne Pörzgen (Bremen)

Drogen und Literatur – Literatur als  
Droge

15.00 Uhr – 16.00 Uhr

Roswitha Böhm (Greifswald/Berlin)

Krise und Kritik. Prekäres Schreiben als  
Antidot

16.00 Uhr – 16.30 Uhr

*Kaffeepause*

16.30 Uhr – 17.30 Uhr

Matthias Mauser (Hamburg)

Lesbarkeit des Unglücks.  
Eine Fallstudie zu Wirkungsweisen und  
Methoden der Theutherapeutik

18.30 Uhr – 20.00 Uhr

**Öffentlicher Abendvortrag**

Ottmar Ette (Potsdam)

Angst als Gegen-Gift

20.00 Uhr

*Empfang im Alfred Krupp  
Wissenschaftskolleg*

## Freitag, 15. Juni 2012

9.30 Uhr – 10.30 Uhr

Sebastian Dieterich (Zürich)

Dekonstruktive Performativa: Zu den  
Grundlagen poetopharmazeutischer  
Übungen

10.30 Uhr – 11.30 Uhr

Wiktoria Furrer (Zürich)

Ästhetische Taktiken im Netz

11.30 – 12.00 Uhr

*Kaffeepause*

12.00 Uhr – 13.00 Uhr

Ida Bencke (Berlin)

Wordpharmacy: the body in language,  
language in the body

Morten Søndergaard (Kopenhagen)

Gramma + medicine = Wordpharmacy;  
Poetry, sickness and cure

13.00 Uhr – 14.00 Uhr

*Mittagspause*

14.00 Uhr – 15.00 Uhr

Julia Boog (Hamburg)

Humor ist, wenn man trotzdem lacht.  
Die (schützende?) Mechanik des  
Witzes, der Komik und des Humors

15.00 Uhr – 15.30 Uhr

Ausblick